

Energie-Erzeugung und -Verteilung : die Seiten des VSE

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins : gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **51 (1960)**

Heft 18

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den Elektrizitätsverbrauch nach Industriegruppen. Die Anlehnung der Gruppierung an diejenige der Fabrikstatistik des Statistischen Amtes ermöglicht auch jederzeit weitere Untersuchungen, die sich auf die Anzahl Arbeiter und den spezifischen Elektrizitätsverbrauch pro Arbeiter beziehen.

Doch nun die Konsequenz daraus für die Zukunft. Im Sommer 1959 haben bezüglich einem eventuellen Ausbau der bestehenden Statistik des Eidg. Amtes für Elektrizitätswirtschaft gemäss den Vorarbeiten der Kommission verschiedene Aussprachen stattgefunden. In Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Elektrizitätswirtschaft, dem VSE, dem Eidg. Statistischen Amt und der Schweiz. Kommission für Elektrowärme wurden hierauf die Grundlagen für eine ab 1. Oktober 1959 erweiterte Statistik des industriellen Elektrizitätsverbrauches beim Eidg. Amt für Elektrizitätswirtschaft geschaffen.

Bei diesen Besprechungen ergab sich vor allem die Frage nach der Aufgliederung der Industrie in die verschiedenen Verbrauchsgruppen sowie der Bezugsgrösse, ab der ein Betrieb in die Statistik einzubeziehen ist. Diese hätte sowohl nach internationalen wie auch nach nationalen Normen erfolgen können. Man entschloss sich grundsätzlich für eine Anlehnung an die Eidg. Fabrikstatistik, da mit beiden Unterlagen zusammen recht interessante Studien, besonders über den spezifischen Elektrizitätsverbrauch pro Arbeiter, z. B. je Industriegruppe usw., ermittelt werden können. Dieser Entscheid fiel um so leichter, als sich daraus auch ein Anschluss an die internationalen Gliederungen ohne Schwierigkeiten finden lässt. Eingehend wurde im weiteren auch die Frage der Veröffentlichung der entsprechenden Resultate behandelt. Grundsätzlich werden durch das Amt für Elektrizitätswirtschaft die monatlichen Veröffentlichungen ohne Aufgliederung in bisheriger Weise fortgeführt. Eine Orientierung über die Aufgliederung erfolgt jeweils nur jährlich oder eventuell auch halbjährlich auf Grund der fünfzehn Verbrauchsgruppen der Fabrikstatistik. Sowohl das Amt als auch der VSE werden die von den Werken ausgefertigten Erhebungsformulare treuhänderisch verwalten. Werte über einzelne Betriebe werden wie bisher unter keinen Umständen bekanntgegeben.

Mit der Neuordnung wird eine Lücke in der bisherigen Statistik ergänzt, die für die Beurteilung des künftigen Industrieverbrauches von nicht unwesentlicher Bedeutung sein wird.

Zum Schluss sei allen Elektrizitätswerken, die die Angaben für die Erhebung «Oktober 1956» zur Verfügung stellten, der beste Dank ausgesprochen. Dank gebührt aber auch dem Eidg. Statistischen Amt, das durch seine aufgeschlossene Haltung bei der Unterteilung der Erhebungsunterlagen in die einzelnen Industriegruppen mitgeholfen hat, die Untersuchung im vorliegenden Rahmen zu ermöglichen. Vor allem aber gebührt der grösste Dank dem Eidg. Amt für Elektrizitätswirtschaft, das nicht nur bei der Durchführung der Erhebung wertvolle Unterstützung gewährte, sondern nun auch noch den Ausbau seiner Statistik gefördert hat. Damit leistet das

Amt allen Stellen, die sich mit den verschiedensten Problemen der schweizerischen Energie- respektive Elektrizitätswirtschaft im allgemeinen und der Energieversorgung der Industrie im besonderen befassen, einen ausserordentlich wertvollen Dienst.

Adresse des Autors:

U. V. Büttikofer, dipl. Ing. ETH, Direktor der Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals, Solothurn.

Wirtschaftliche Mitteilungen

Zahlen aus der schweizerischen Wirtschaft

(Auszüge aus «Die Volkswirtschaft» und aus «Monatsbericht Schweizerische Nationalbank»)

Nr.		Mai	
		1959	1960
1.	Import } 10 ⁶ Fr. {	657,1	821,4
	(Januar-Mai)	(3 137,1)	(3 752,1)
	Export } {	561,4	663,7
	(Januar-Mai)	(2 747,2)	(3 151,4)
2.	Arbeitsmarkt: Zahl der Stellensuchenden	2 071	864
3.	Lebenskostenindex*) } Aug. 1939 = 100 {	180,1	183,0
	Grosshandelsindex*) } {	211,7	213,9
	Detailpreise*): (Landesmittel) (August 1939 = 100)		
	Elektrische Beleuchtungsenergie Rp./kWh	33	33
	Elektr. Kochenergie Rp./kWh	6,6	6,8
	Gas Rp./m ³	30	30
	Gaskoks Fr./100 kg	16,48	16,44
4.	Zahl der Wohnungen in den zum Bau bewilligten Gebäuden in 42 Städten	2 638	2 119
	(Januar-Mai)	9 663	10 697
5.	Offizieller Diskontsatz . . . %	2,0	2,0
6.	Nationalbank (Ultimo)		
	Notenumlauf 10 ⁶ Fr.	5 741,5	6 008,8
	Täglich fällige Verbindlichkeiten 10 ⁶ Fr.	2 909,5	2 131,1
	Goldbestand und Golddevisen 10 ⁶ Fr.	8 748,4	8 208,9
	Deckung des Notenumlaufes und der täglich fälligen Verbindlichkeiten durch Gold %	95,66	93,92
	am 29. Mai		am 27. Mai
7.	Börsenindex	98	99
	Obligationen	458	662
	Aktien	542	848
	Industriek Aktien	52	40
8.	Zahl der Konkurse	(238)	(201)
	(Januar-Mai)	16	6
	Zahl der Nachlassverträge . . . (Januar-Mai)	(76)	(51)
9.	Fremdenverkehr		April
	Bettenbesetzung in % nach den vorhandenen Betten . . .	1959	1960
		23,0	29,9
10.	Betriebseinnahmen der SBB allein:		April
		1959	1960
	Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr } 10 ⁶ Fr. {	66,6	80,6
	(Januar-April)	(256,4)	(295,2)
	Betriebsertrag	73,4	87,3
	(Januar-April)	(283,1)	(321,5)

*) Entsprechend der Revision der Landesindexermittlung durch das Volkswirtschaftsdepartement ist die Basis Juni 1914 = 100 fallen gelassen und durch die Basis August 1939 = 100 ersetzt worden.

Aus den Geschäftsberichten schweizerischer Elektrizitätswerke

(Diese Zusammenstellungen erfolgen zwanglos in Gruppen zu vieren und sollen nicht zu Vergleichen dienen)

Man kann auf Separatabzüge dieser Seite abonnieren

	Städtische Werke Baden Baden		Wasser- und Elektrizitätswerk Arbon Arbon		Elektra Fraubrunnen Jegenstorf		Services Industriels La Chaux-de-Fonds	
	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958
1. Energieproduktion . . . kWh	28 690 000	28 990 000	—	—	—	—	20 196 390	23 910 300
2. Energiebezug kWh	61 187 860	64 687 700	49 917 000	46 341 500	—	—	33 458 500	28 976 000
3. Energieabgabe kWh	87 031 760	91 562 045	48 823 120	45 280 153	19 613 000	18 943 000	51 932 800	51 005 700
4. Gegenüber Vorjahr . . %	- 4,95	+ 9,09	+ 7,8	+ 1,9	+ 3,5	+ 5,9	+ 1,8	+ 0,9
5. Davon Energie zu Abfallpreisen kWh	34 000	15 000	—	—	—	—	—	—
11. Maximalbelastung . . . kW	18 210	17 970	12 508	10 117	—	—	13 500	13 100
12. Gesamtanschlusswert . . kW	107 001	101 513	53 639	50 265	45 950	43 910	—	—
13. Lampen (Zahl kW)	141 257 7 438	135 269 7 049	67 004 4 020	61 129 3 850	59 550 2 253	57 910 2 151	—	—
14. Kochherde (Zahl kW)	1 681 11 634	1 582 9 895	1 442 9 405	1 305 8 428	3 658 21 951	3 564 21 256	—	—
15. Heisswasserspeicher . . (Zahl kW)	3 860 7 580	3 855 7 520	1 402 2 171	1 356 2 076	2 233 2 527	2 104 2 368	—	—
16. Motoren (Zahl kW)	12 481 41 493	12 586 40 209	5 962 14 107	5 827 13 654	7 763 8 650	7 343 8 300	—	—
21. Zahl der Abonnemente	6 156	6 108	4 180	4 010	4 572	4 552	—	—
22. Mittl. Erlös p. kWh Rp./kWh	5,95	5,67	—	—	7,75	7,69	—	—
<i>Aus der Bilanz:</i>								
31. Aktienkapital Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—
32. Obligationenkapital »	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Genossenschaftsvermögen . . »	—	—	—	—	—	—	—	—
34. Dotationskapital »	—	250 000	—	—	—	—	5 000 000	5 000 000
35. Buchwert Anlagen, Leitg. . . »	1 940 000	2 271 000	3 873 136	3 804 611	1	7 000	474 199	536 408
36. Wertschriften, Beteiligung . . »	—	—	—	—	540 920	473 220	—	—
37. Erneuerungsfonds »	3 468 000	3 187 000	208 577	208 050	284 500	283 000	—	—
<i>Aus Gewinn- und Verlustrechnung:</i>								
41. Betriebseinnahmen Fr.	4 727 215	4 722 965	2 737 774	2 545 890	504 838	445 699	5 623 923	5 697 637
42. Ertrag Wertschriften, Beteiligungen »	—	—	—	—	19 656	18 786	—	—
43. Sonstige Einnahmen »	565 375	571 412	—	—	8 413	8 416	514 454	431 944
44. Passivzinsen »	—	12 772	127 736	119 851	—	—	29 756	59 904
45. Fiskalische Lasten »	75 398	72 357	—	—	33 088	31 572	58 203	48 155
46. Verwaltungsspesen »	422 368	409 221	138 791	122 972	127 787	125 199	256 484	264 689
47. Betriebsspesen »	926 525	987 190	122 420	141 243	166 389	140 700	2 696 942	2 936 294
48. Energieankauf »	2 163 763	2 162 053	1 938 587	1 785 198	1 004 654	958 218	1 777 115	1 616 819
49. Abschreibg., Rückstell'gen . . »	848 634	746 117	404 715	336 767	197 309	117 745	232 112	412 070
50. Dividende »	—	—	—	—	3 474	3 339	—	—
51. In % »	—	—	—	—	6	6	—	—
52. Abgabe an öffentliche Kassen »	141 000	141 000	—	38 000	30 000	30 000	1 280 000	1 000 000
<i>Übersicht über Baukosten und Amortisationen</i>								
61. Baukosten bis Ende Berichts-jahr Fr.	16 044 465	15 894 527	6 132 655	5 864 081	1 267 000	1 189 000	10 101 755	10 081 851
62. Amortisationen Ende Berichts-jahr »	14 104 447	13 623 511	2 259 520	2 059 470	1 267 000	1 182 000	9 627 556	9 545 443
63. Buchwert »	1 940 018	2 271 016	3 873 135	3 804 611	0	7 000	—	—
64. Buchwert in % der Baukosten »	12,09	14,29	63,1	64,8	0	0,59	—	—

Redaktion der «Seiten des VSE»: Sekretariat des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, Zürich 1, Postadresse: Postfach Zürich 23, Telephon (051) 27 51 91, Postcheckkonto VIII 4355, Telegrammadresse: Electrunion Zürich.

Redaktor: Ch. Morel, Ingenieur.

Sonderabdrucke dieser Seiten können beim Sekretariat des VSE einzeln und im Abonnement bezogen werden.